

Helene Weinold

# Was ich an dir liebe



25 kreative DIY-  
Projekte aus Papier

riva

© des Titels »Was ich an dir liebe - 25 kreative DIY-Projekt aus Papier« (978-3-7423-1247-1)  
2020 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH  
Nähere Informationen unter: <http://www.m-vg.de>



# Vorwort

»Hier. Hab ich selbst gemacht!«, ist ein Satz, den man unter Umständen seit Grundschulzeiten nicht mehr benutzt hat.

Eigentlich schade, denn für die beschenkten Mütter, Väter und Großeltern waren das doch die allerschönsten Geschenke überhaupt ...

Egal wie krumm die selbst getöpferte Vase war, oder ob der modellierte Hund nur drei Beine hatte - es ging um die Zeit und die Liebe, die verschenkt wurde. Und die wurde so hoch geschätzt, dass die Exponate teils jahrzehntelang auf dem Sofatisch ausgestellt wurden.

Zeit und Liebe zu verschenken ist immer noch etwas ganz Besonderes und mit ein bisschen Anleitung kommen dabei Dinge heraus, die nicht nur eine Mutter lieben kann, sondern auch romantische Briefkuverts, geflochtene Herzen aus dem Stadtplan vom letzten Städtetrip oder eine ganz besondere Einladung für den Menschen deines Herzens. Du glaubst gar nicht, was du aus einem Blatt Papier (oder einer schnöden Pralinenverpackung) alles machen kannst.

Lass dich inspirieren und überrasche deine Liebsten vielleicht mal wieder mit einem: »Hier. Hab ich selbst gemacht!«



## Material und Werkzeug

Für die meisten Projekte in diesem Buch brauchst du nichts weiter als ein paar Blätter Papier.

Das ist nicht nur umweltfreundlich, sondern auch superpraktisch, denn Papier hat man schließlich meistens da. Dennoch lohnt sich eine kleine Investition: Am besten eignen sich nämlich spezielle Origami-Papiere, die es in unzähligen Farben und mit vielfältigen Mustern in allen Größen zu kaufen gibt. Origami-Papier ist exakt quadratisch geschnitten, hält die Faltungen gut und bricht nicht an den Falzkanten. Deshalb ist es besonders leicht und gut zu verarbeiten.

Wenn du deinen Projekten einen ganz speziellen Vintage-Charme verleihen willst, kannst du natürlich auch im Haushalt nach passendem Papier suchen. Das kann eine alte Zeitung sein, ebenso wie ein Kalender vom vergangenen Jahr, eine Landkarte aus dem Auto-Atlas, der seit Jahren sein einsames Dasein in der Beifahrerablage fristet, oder ein besonders hübsch gemustertes Geschenkpapier. Sehr schlicht und effektiv wirkt Packpapier, das es neben dem klassischen Naturbraun auch in vielen anderen Farben und sogar in Gold und Silber gibt.

Für eine ganz spontane Liebeserklärung eignen sich auch Kassenzettel, Haftnotizzettel, bunte Flyer oder alte Prospekte. Oder die Spucktüten im Flugzeug ... aber das ist eine andere Geschichte. Jedenfalls sind Spontanität und Einfallsreichtum oft viel wertvoller als teure Origami-Papiere, wenn es darum geht, jemandem eine Freude zu machen.

Werkzeug brauchst du keines, wenn du es aber ganz exakt machen möchtest, helfen dir diese Utensilien: Ein Falzbein (der Daumennagel tut es ansonsten auch), ein Bleistift, eine Schere und gegebenenfalls einen Tupper Klebstoff - das ist schon alles. Besonders Ehrgeizige versuchen sich am Windrad auf Seite 82: Hier werden zusätzlich noch ein Schaschlikspieß, ein Stück Blumendraht, zwei Perlen und eine Rundzange benötigt.



Das Lied vom kleinen Wind

Eil, Liebster, zu mir, teurer Gast  
Wie ich kein' teuern find  
Doch wenn du mich im Arme hast  
Dann sei nicht zu geschwind.  
Nimm's von den Pflaumen im Herbste  
Wo reif zum Pflücken sind  
Und haben Furcht vorm mächtigen Sturm  
Und Lust auf'n kleinen Wind.

So 'n kleiner Wind, du spürst ihn kaum  
's ist wie ein sanftes Wiegen.  
Die Pflaumen wolln ja so vom Baum  
Wolln auf'm Boden liegen.  
Ach, Schnitter, laß es sein genug  
Laß, Schnitter, ein' Halm stehn!  
Trink nicht dein' Wein auf einen Zug  
Und küß mich nicht im Gehr.

Nimm's von den Pflaumen im Herbste  
Wo reif zum Pflücken sind  
Und haben Furcht vorm mächtigen Sturm  
Und Lust auf'n kleinen Wind.  
So 'n kleiner Wind, du spürst ihn kaum  
's ist wie ein sanftes Wiegen.  
(15,86f.)

Ich will mit dem gehen, den ich liebe  
Ich will nicht ausrechnen, was es kostet.  
Ich will nicht nachdenken, ob es gut ist.  
Ich will nicht wissen, ob er mich liebt.  
Ich will mit ihm gehen, den ich liebe.

Herr K. EINEN MENSCHEN LIEBTE  
... wurde Herr K. gefragt, »wenn Sie eine  
... lieben?« »Ich mache einen Entwurf von  
... sagte Herr K., »und Sorge, daß er ihm ähnlich  
... wird.« »Wer? Der Entwurf?« »Nein«, sagte Herr K.,  
... »der Mensch.« (18,440)

Morgens und Abends

Der, der mich acht  
Hat  
... auf mich acht  
... den Weg und  
Für ... jedem Regentropfen  
Daß er mich ihm erschlagen könnte.

# Von ganzem Herzen



## Herz in 3D

Diese tollen Herzen werden erst gefaltet und dann beherzt aufgepustet. Sie eignen sich als romantische Tischdekoration, lassen sich aber auch zu einer Girlande auffädeln und als Willkommensgruß an der Tür befestigen.





Das plastische Herz wird aus einem quadratischen Blatt Papier gefaltet.



Das Papier quer mittig falten. Die gewünschte Herzfarbe liegt außen.



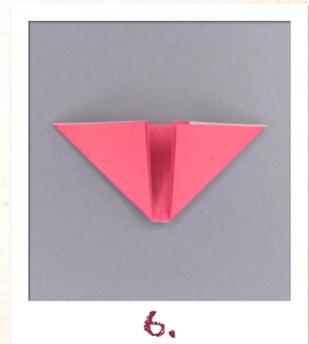
Das Papier wieder öffnen und so legen, dass der Bruch vertikal verläuft und die linke Seite oben liegt. Die Oberkante einige Millimeter breit nach unten umfalten. Die Breite dieses Streifens hängt von der Papiergröße ab. Bei einem Quadrat mit 10 Zentimetern Seitenlänge sollte er nicht breiter als 5 Millimeter sein.



Die Oberkante auf die Unterkante falten.



Die rechte Kante auf die geschlossene Oberkante falten.



Die linke Kante ebenfalls auf die Oberkante falten. Weil zuvor ein schmaler Streifen des Quadrats umgefaltet wurde, bleibt in der Mitte eine Lücke zwischen den beiden gefalteten Dreiecken.



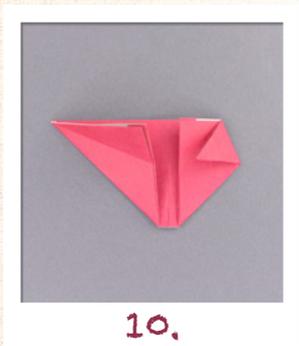
7.  
Die Oberkante des rechten, oben liegenden Dreiecks zur schrägen, rechten Kante falten.



8.  
Die Oberkante des linken, oben liegenden Dreiecks zur linken Kante falten.



9.  
Die Faltungen aus Schritt sieben und acht wieder öffnen: Sie dienen als Markierungen für den nächsten Schritt.



10.  
Die rechte obere Ecke zum Schnittpunkt der Faltlinie aus Schritt sieben mit dem vertikalen Knick (knapp rechts von der Mittellinie) falten.



11.  
Die linke obere Ecke ebenfalls zum Schnittpunkt der Markierungslinie aus Schritt acht mit dem vertikalen Knick falten.



12.  
Die in der Mitte der Oberkante verbliebenen kleinen Dreiecke schräg nach rechts, beziehungsweise links falten ...



13.  
... und in die Taschen der Dreiecke aus Schritt zehn und elf stecken.



14.  
Die linke obere Ecke steckt bereits in der entsprechenden Tasche, die rechte muss noch eingesteckt werden.



15.  
Sind beide Ecken eingesteckt, nimmt das Herz bereits Form an.



16.  
Damit eine schöne Herzform entsteht, die rechte und die linke Ecke ein kleines Stück weit einfallen und fest andrücken.



17.  
Die rechte und die linke obere Ecke ebenfalls ein kleines Stück weit umfallen.



18.  
Wird das Herz gewendet, liegt die Vorderseite oben. Vorsichtig in die Öffnung an der unteren Spitze blasen und dabei mit den Fingern die obere Einbuchtung ausformen.



Fertig!

## Herz an Herz

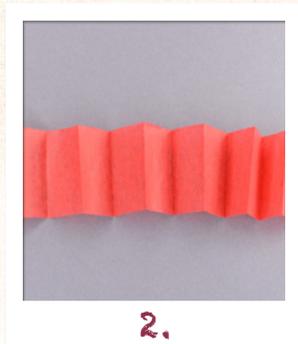
Herzen am laufenden Band: Durch das Prinzip des Faltschnittes entsteht aus feinem Seidenpapier eine schnelle Girlande. Wer mag, kann weitere Herzen in die Motive schneiden. Eine tolle Dekoration für einen bunt geschmückten Geburtstagstisch oder eine einladend verzierte Tür.





1.

Für die Girlande wird ein langer Streifen aus möglichst dünnem Papier benötigt, beispielsweise Seidenpapier. Die Breite des Streifens bestimmt die maximale Höhe der Herzen.



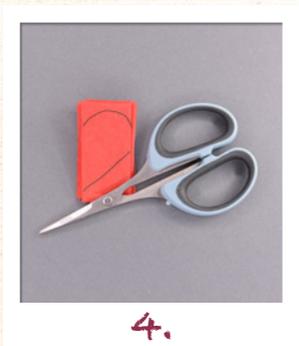
2.

Den Streifen Ziehharmonika-artig in Falten legen. Die Breite der einzelnen Falten entspricht der halben Herzbreite.



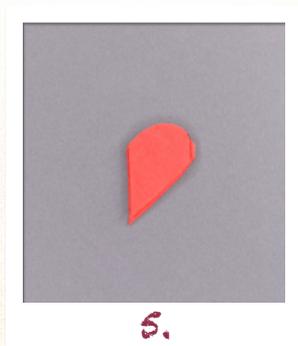
3.

Auf die oberste Lage des gefalteten Streifens mit Bleistift oder Fineliner ein halbes Herz zeichnen. Achtung: An der Außenrundung darf das gefaltete Papier nicht durchgeschnitten werden, damit die Herzen nach dem Schneiden noch zusammenhängen. Sonst entstehen lauter einzelne Herzen und keine Girlande.



4.

Mit einer spitzen und scharfen Schere das halbe Herz durch alle Papierlagen hindurch ausschneiden.



5.

So sieht die Girlande nach dem Schneiden und vor dem Entfalten aus.



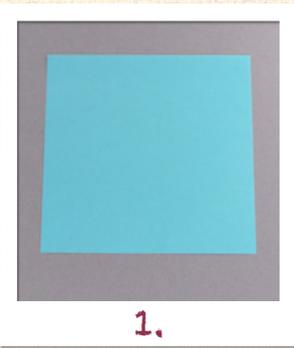
Fertig!

# Ein Herz für Leseratten (Variante 1)

In allen vier Ecken soll Liebe drin stecken – das wissen wir alle noch aus unserer Poesiealbum-Zeit. Zeit, das Ganze zu materialisieren: Diese Herzen können als Lesezeichen auf Buchseiten gesteckt werden, Glückwunschkarten verzieren oder als kleiner Gruß in einen Terminkalender geschmuggelt werden.

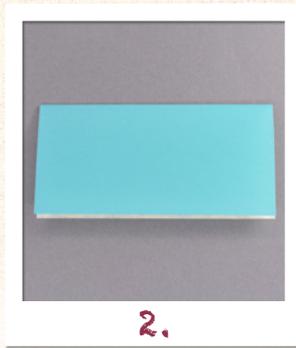
Auf Seite 22 findest du eine zweite Variante dieses herzigen Lesezeichens.

Menü



1.

Ausgangspunkt ist ein quadratisches Blatt Papier. Für Lesezeichen eignen sich am besten Papiere mit einer Seitenlänge von 10 Zentimetern.



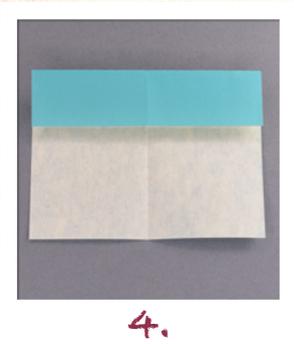
2.

Das Papierquadrat quer mittig falten. Die gewünschte Herzfarbe liegt außen.



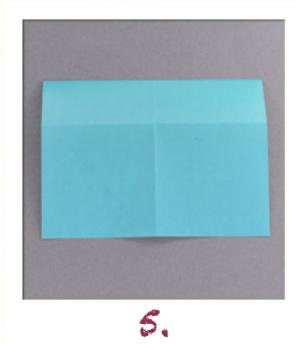
3.

Das Blatt Papier öffnen, um 90 Grad drehen und noch einmal mittig zusammenlegen.



4.

Das Papier öffnen, umdrehen und die Oberkante zur Mittellinie falten.



5.

Das Papier erneut umdrehen, sodass der umgefaltete Streifen oben ist und auf der Rückseite liegt.



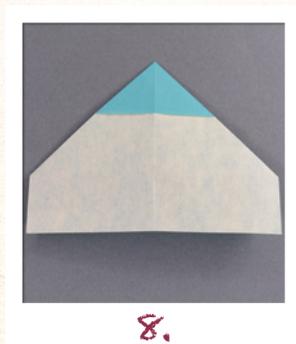
6.

Die rechte Seite der Oberkante zur vertikalen Mittellinie falten.



7.

Die linke Seite der Oberkante ebenfalls zur vertikalen Mittellinie falten.



8.

Das Papier umdrehen.



9.

Die rechte Kante zur vertikalen Mittellinie falten.



10.

Die linke Kante ebenfalls zur vertikalen Mittellinie falten.



11.

Die rechte Seite der Unterkante zur vertikalen Mittellinie falten.



12.

Die linke Seite der Unterkante ebenfalls zur vertikalen Mittellinie falten.



13.

Die untere Spitze auf die obere Spitze falten. Dabei öffnen sich die kleinen Taschen an der rechten und linken Seite der neuen Unterkante.



14.

Die rechte Tasche flach drücken.



15.

Die linke Tasche ebenfalls flach drücken, sodass sich nun in der Mitte zwei Dreiecke zeigen.



16.

Die rechte untere Ecke ...



17.

... und die linke untere Ecke schräg nach innen falten.



18.

Die rechte untere Spitze ...



19.

... und die linke untere Spitze zum jeweils darüberliegenden Kreuzungspunkt falten. Jetzt erkennt man bereits die Herzform.



20.

Beim Falten hatten wir bisher die Rückseite des Herzens vor Augen. Wenn man die beiden Lagen auseinanderklappt, erkennt man eine dreieckige Tasche.



21.

Die Spitze der Herz-Rückseite in die Tasche hinter der Vorderseite stecken.



22.

Nun sieht die Herz-Rückseite so aus.



23.

Die Arbeit umdrehen - und es zeigt sich ein perfektes Herz, das sich über die untere Ecke einer Buchseite oder Grußkarte stecken lässt.



Fertig!